

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung – Ein Blick hinter die Kulissen moderner Arbeit	11
1.1 Zur Konzeption des Bandes: Vorhaben und Forschungsstand	13
1.1.1 Das Feld der audiovisuellen Medien: dynamisch, unbekannt, modern	14
1.1.2 Traditionelle und neue Perspektiven auf Leistungssteuerung	15
1.1.3 Umbruch von Arbeit	20
1.2 Anlage der Untersuchung	26
1.2.1 Abgrenzung des Untersuchungsfeldes	27
1.2.2 Methodisches Vorgehen	28
1.3 Aufbau der Darstellung	31
2 Leistung und Kontrolle in der Arbeits- und Industriosozologie – Konzeptionelle Überlegungen	33
2.1 Ausgangspunkt: Das Transformationsproblem	34
2.2 Industriosozologische Ansätze der Kontrolle und Steuerung von Arbeit	38
2.2.1 Tayloristische Kontrolle	38
2.2.2 Neue Managementkonzepte	41
2.2.3 Marktorientierte Steuerungsformen und indirekte Steuerung	47
2.3 Exkurs: Die Labour Process Debate	51
2.4 Kritik industriosozologischer Ansätze	56
2.5 Leistungssteuerung neu denken?	61
2.5.1 Subjektperspektive und Leistungssteuerung	62
2.5.2 Erwerbsstrukturen und Leistungssteuerung	71
3 Arbeit in den Medien – Empirische Befunde	83
3.1 Umbrüche in der audiovisuellen Medienbranche	83
3.1.1 Boom des Fernsehmarktes	84

3.1.2	Wandel der Produktionsstrukturen	87
3.1.3	Wandel der Beschäftigungsformen	90
3.1.4	Wirtschaftliche Krise der Film- und Fernsehproduktion	91
3.1.5	Zusammenfassung	92
3.2	Arbeitsprozesse in der Film- und Fernsehproduktion	93
3.2.1	Unikate zwischen Einzelfertigung und industrieller Serienproduktion	94
3.2.2	Arbeitsteilung in verschiedenen Genres	96
3.2.3	Vielfalt und Heterogenität der Tätigkeiten	98
3.2.4	„Naturwüchsige“ Teamarbeit	101
3.2.5	Leistungssteuerung am Set	102
3.2.6	Zusammenfassung	108
3.3	Arbeits- und Leistungsbedingungen	108
3.3.1	Arbeitszeiten – extensiv, flexibel, fremdbestimmt	109
3.3.2	Arbeitsort – Ständig auf Achse	115
3.3.3	Beanspruchungen und Belastungen – Kein Job für Zartbesaitete	116
3.3.4	Krankheit und Alter – Die Tabuthemen	119
3.3.5	Arbeit und Leben – Synchronisation nicht ausgeschlossen	121
3.3.6	Zusammenfassung	125
3.4	Erwerbsstrukturen bei Film und Fernsehen	126
3.4.1	Beschäftigungsstatus – Wer oder was bin ich?	127
3.4.2	Soziale Absicherung – Auffangnetz(e) gesucht	129
3.4.3	Qualifizierung und Berufe – Eldorado für Quereinsteiger	132
3.4.4	„Grenzenlose“ Karrieren – Vom Kabelträger zum Regisseur?	136
3.4.5	Arbeitsmarkt – Beziehungen sind tatsächlich alles	138
3.4.6	Arbeitsbeziehungen – Selbstbestimmung statt Mitbestimmung?	141
3.4.7	Zusammenfassung	153
3.5	Subjektivität der Filmschaffenden: Ansprüche, Ziele und Perspektiven	155
3.5.1	Streben nach Selbstbestimmung: „Normalarbeitsverhältnis nein danke“	157
3.5.2	Selbstverwirklichung zwischen Leidenschaft und Lohnarbeit	161
3.5.3	Prinzip Hoffnung – Alles ist möglich	164
3.5.4	Faszination Branche: „Ich bin in der Medienbranche“	165
3.5.5	Subjektiver Umgang mit Unsicherheit	167
3.5.6	Zusammenfassung	169

4	Schlussbemerkungen – Moderne Arbeit zwischen Anspruch und Wirklichkeit	171
4.1	Neue Ökonomie der Unsicherheit – Verdichtung der empirischen Befunde	173
4.2	Noch einmal: Leistungssteuerung neu denken?	179
4.2.1	Leistungssteuerung neu denken (I): Neue Relevanz der Subjekte	181
4.2.2	Leistungssteuerung neu denken (II): Neue Ökonomie der Unsicherheit	182
4.2.3	Neue Koordinaten der Leistungssteuerung	185
	Literatur	189